

Sächsischer Landtag  
6. Wahlperiode

## Kleine Anfrage

der Abgeordneten Franziska Schubert  
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Thema: **SAB - Förder- und Finanzierungsprogramme für die Landwirtschaft 2019**

Vorbemerkung: Die Hausbanken in Sachsen meiden zunehmend die Zusammenarbeit mit der SAB und weichen lieber auf die KfW aus. Begründet wird dies seitens der Hausbanken damit, dass die SAB die Daten der Endkunden, für die die Hausbanken Anträge bei der SAB stellen, anschließend verwenden, um die Endkunden direkt auf ihre eigenen Hausbankgeschäfte aufmerksam zu machen. Die Hausbanken argumentieren desweiteren, dass die den Endkunden angebotenen Konditionen bonitätsunabhängig unter den Förderkonditionen z.B. der Landwirtschaftlichen Rentenbank liegen. Damit ist die SAB zum einen Förderinstitut für Programme, die nur über Hausbanken beantragt werden können und zum anderen gleichzeitig Hausbank und somit Wettbewerber zu den reinen Hausbanken.

Fragen an die Staatsregierung:

1. Welche Finanzierungsprogramme bietet die SAB an?
2. Wie viele Landwirtschaftsbetriebe haben in den Jahren 2015, 2016, 2017 und 2018 direkt Finanzierungsprogramme der SAB für die Landwirtschaft genutzt? (Bitte nach Jahren angeben)



Unterzeichner: Franziska Schubert  
Datum: 31.01.2019

3. Wie viele Landwirtschaftsbetriebe haben in den Jahren 2015, 2016, 2017 und 2018 Finanzierungsprogramme der SAB für die Landwirtschaft in Anspruch genommen und hierfür die entsprechenden Anträge bei ihrer Hausbank gestellt? (Bitte nach Jahren angeben)

4. Wie viele Landwirtschaftsbetriebe, denen die SAB in den Jahren 2015 bis jetzt direkt Finanzierungsangebote unterbreitet hat, haben zuvor über ihre Hausbank ein Förderprogramm der SAB genutzt?